

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
1. Teil: Mobilität als traditionelle Anwendungsvoraussetzung der Unionsbürgerrechte	21
A. Unionsbürgerrechte im Spiegel der Mobilität	21
I. Grundfreiheiten und wirtschaftliche Mobilität	22
II. Unionsbürgerschaft und nichtwirtschaftliche Mobilität	25
B. Entwicklung in der Rechtsprechung des EuGH	30
I. Mobilität als Grundform	30
II. Aufweichungen	33
C. Problematik und Notwendigkeit	37
I. Problematik der umgekehrten Diskriminierung	37
II. Notwendig im föderalen System?	40
D. Zusammenfassung	42
2. Teil: Kernbestandsschutz nach der Rottmann-Judikatur	45
A. Rechtsprechung des EuGH	45
I. Grundsatzentscheidung in der Rs. Rottmann	46
1. Sachverhalt	46
2. Schlussanträge	46
3. Urteil	48
II. Nachträgliche Deutung als Kernbestandsschutz mit der Rs. Ruiz Zambrano	50
III. Anhängige Rechtssache	51
B. Dogmatische Struktur	52
I. Rechtliche Grundlagen	52
1. Massgeblichkeit des nationalen Staatsangehörigkeitsrechts unter Beachtung des Unionsrechts	53

2. Kernbestandsschutz nach Art. 20 AEUV als unionsrechtlicher Vorbehalt	55
II. Verlust der Unionsbürgerschaft als Unionsrechtsbezug	59
III. Kreis der schutzberechtigten Unionsbürger	60
1. Schutz auch der erstmalig erworbenen Unionsbürgerschaft?	61
2. Kein Schutzbedarf bei mehrfacher Mitgliedstaatsangehörigkeit	63
IV. Schutz bei Verlust der Staatsangehörigkeit	65
1. Gründe des Verlusts	65
2. Art und Wirkung des Verlusts	68
V. Rechtfertigung	70
1. Kein absoluter Schutz vor Verlust der Unionsbürgerschaft	70
2. Rechtfertigungsgründe	73
3. Schranken-Schranken	76
a) Verhältnismässigkeitsgrundsatz	76
aa) Bedeutung der Verhältnismässigkeitsprüfung	77
bb) Abwägungsfaktoren	79
cc) Pflicht zur Fristeinräumung	82
b) Unionsgrundrechte	84
C. Bedeutung für andere Konstellationen	87
I. Schutz bei Veränderung des EU-Mitgliedschaftsstatus?	87
1. Austritt	88
2. Sezession	91
II. Schutz des Erwerbs der Unionsbürgerschaft?	93
1. Unklare Rechtsprechung des EuGH	93
2. Schutzbedarf aufgrund des Akzessorietätsgrundsatzes	96
D. Zusammenfassung	98
3. Teil: Kernbestandsschutz nach der Zambrano-Judikatur	101
A. Rechtsprechung des EuGH	101
I. Grundsatzentscheidung in der Rs. Ruiz Zambrano	102
1. Sachverhalt	102
2. Schlussanträge	102
3. Urteil	104
II. Folgeentscheidungen	105
1. Restriktive Anwendung in den ersten Folgeentscheidungen	106
a) Rs. McCarthy	106

b) Rs. Dereci	107
c) Rs. Iida	108
d) Rs. O. und S.	109
e) Rs. Ymeraga	110
f) Rs. Alokpa	111
2. Verfestigung und Konkretisierung in den jüngeren Folgeentscheidungen	111
a) Rs. NA	111
b) Rs. Rendón Marín	112
c) Rs. CS	114
d) Rs. Chavez-Vilchez	114
e) Rs. K.A.	116
III. Schrittweise Entwicklung des Kernbestandsschutzes	117
B. Dogmatische Struktur	119
I. Rechtliche Grundlagen	120
1. Art. 20 AEUV als Rechtsgrundlage	120
2. Subsidiarität	124
3. Adressat	127
a) Angehörigkeitsstaat als primärer Verpflichteter	127
b) Schutz im Aufnahmemitgliedstaat für Ausnahmefälle	128
II. Unionsrechtsbezug qua Eingriff	132
III. Unionsbürger als unmittelbar Schutzberechtigte	134
1. Schutz des Freizügigkeitsrechts	134
2. Indirektes Recht auf Aufenthalt im Unionsgebiet	137
IV. Kreis der mittelbar schutzberechtigten Drittstaatsangehörigen	139
1. Abhängigkeit als Abgrenzungskriterium	140
2. Auslegungsprämissen der Abhängigkeit	144
a) Praktische Wirksamkeit	145
b) Achtung der Unionsgrundrechte	147
aa) Inkonsequente Rechtsprechung des EuGH	147
bb) Problem der Grundrechtsbindung der Mitgliedstaaten	149
3. Abhängigkeit in der Rechtsprechung des EuGH	154
a) Abhängigkeit des Unionsbürgers vom Drittstaatsangehörigen	154
aa) Rechtliche Abhängigkeit	155
bb) Finanzielle Abhängigkeit	156
cc) Affektive Abhängigkeit	158
dd) Verhältnis der Abhängigkeitskriterien	160

b) Berücksichtigung einer alternativen Sorgemöglichkeit	162
aa) Tatsächliche Sorgemöglichkeit	162
bb) Schutz des Kindeswohls	164
4. Abhängigkeit im Lichte der Unionsgrundrechte	169
V. Rechte aus dem Kernbestandsschutz	172
1. Recht auf Aufenthalt	172
a) Qualität	172
b) Dauer	175
2. Begleitrechte	177
a) Recht auf Ausübung einer Erwerbstätigkeit	178
b) Recht auf soziale Unterstützung	179
VI. Rechtfertigung	183
1. Rechtfertigungsgründe	183
2. Schranken-Schranken	188
a) Verhältnismässigkeitsgrundsatz	188
b) Unionsgrundrechte	191
C. Zusammenfassung	194
4. Teil: Allgemeiner Gewährleistungsgehalt des Kernbestandsschutzes	198
A. Kernbestandsschutz als Schutz eines Kernbestands?	198
I. Offene Judikaturformel	198
II. Kontroverse in der Literatur	200
1. Begründung eines neuen Unionsbürgerrechts	201
2. Schutz bestehender Unionsbürgerrechte	201
III. Eigenes Verständnis	203
1. Interpretationsmöglichkeiten	203
2. Kernbestandsschutz als Schutz vor Verwehrung der Unionsbürgerrechte	204
B. Dogmatische Struktur	209
I. Unionsrechtsbezug ohne Mobilität	209
II. Kreis der geschützten Unionsbürgerrechte	210
1. Rechtsprechung des EuGH	211
a) Schutz der Unionsbürgerrechte in ihrer Gesamtheit	211
b) Schutz des Freizügigkeitsrechts	212
2. Bedeutung des Kernbestandsschutzes für andere Unionsbürgerrechte	213
a) Unionsbürgerrechte im engeren Sinn	214
b) Allgemeines Diskriminierungsverbot	217

c) Unionsgrundrechte	220
III. Kernbestandsschutz als Verwehrungsverbot	224
IV. Keine absolute Gewährleistung des Kernbestandsschutzes	228
C. Zusammenfassung	230
5. Teil: Unionsbürgerstatus statt Mobilität als Anwendungsvoraussetzung des Kernbestandsschutzes	233
A. Vom Mobilitätsmodell zum Statusmodell	233
I. Traditionelle Ausrichtung der Unionsbürgerrechte am Mobilitätsmodell	234
II. Statusmodell mit Kernbestandsschutz als Ergänzung für Ausnahmefälle	236
B. Zur Beschränkung auf Ausnahmefälle	239
I. Achtung der föderalen Machtbalance als Hintergrund	239
II. Ausweitung des Kernbestandsschutzes vs. Aufgabe des Mobilitätskriteriums	242
C. Implikationen der Beschränkung auf Ausnahmefälle	245
I. Dominanz des Mobilitätsmodells	246
II. Bleibende Bedeutung der Staatsangehörigkeit	248
D. Zusammenfassung	252
Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	254
Literaturverzeichnis	265